

1. Steh auf, mein Freundin auserkorn

MFVV 885

Melchior Franck
(1624)

Cantus I
Primi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din auß - er - kohn,
2. Der Re - gen ist weg und dar - von.
3. Der Fei - gen - baum sein Knöpff - lein bringt,
4. Komm her, mein Täub - lein jung und fein,

Cantus II
Primi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din auß - er - kohn,
2. Der Re - gen ist weg und dar - von.
3. Der Fei - gen - baum sein Knöpff - lein bringt,
4. Komm her, mein Täub - lein jung und fein,

Altus
Primi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din auß - er - kohn,
2. Der Re - gen ist weg und dar - von.
3. Der Fei - gen - baum sein Knöpff - lein bringt,
4. Komm her, mein Täub - lein jung und fein,

Bassus
Primi Chori
Tenor

1. Steh auff, mein Freun - din auß - er - kohn,
2. Der Re - gen ist weg und dar - von.
3. Der Fei - gen - baum sein Knöpff - lein bringt,
4. Komm her, mein Täub - lein jung und fein,

Cantus
Secundi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din
2. Der Re - gen ist weg
3. Der Fei - gen - baum sein
4. Komm her, mein Täub - lein

Altus
Secundi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din
2. Der Re - gen ist weg
3. Der Fei - gen - baum sein
4. Komm her, mein Täub - lein

Tenor
Secundi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din
2. Der Re - gen ist weg
3. Der Fei - gen - baum sein
4. Komm her, mein Täub - lein

Bassus
Secundi Chori

1. Steh auff, mein Freun - din
2. Der Re - gen ist weg
3. Der Fei - gen - baum sein
4. Komm her, mein Täub - lein

mein lieb - - - ste Braut, komm mir zu -
 Schau an die klei - - - nen Blüm - - lein
 der Wein - stock nach den Au - - - gen
 ver - laß nu - mehr das Grüb - - lein

auß - - - er - kohn, mein lieb - - - ste Braut, komm mir zu vorn,
 und dar - von. Schau an die klei - - - nen Blüm - - lein schon!
 Knöpf - lein bringt, der Wein - stock nach den Au - - - gen ringt.
 jung und fein, ver - laß nu - mehr das Grüb - - lein dein,

auß - - - er - kohn, mein lieb - - - ste Braut, komm mir zu vorn,
 und dar - von. Schau an die klei - - - nen Blüm - - lein schon!
 Knöpf - lein bringt, der Wein - stock nach den Au - - - gen ringt.
 jung und fein, ver - laß nu - mehr das Grüb - - lein dein,

auß - - - er - kohn, mein lieb - - - ste Braut, komm mir zu vorn,
 und dar - von. Schau an die klei - - - nen Blüm - - lein schon!
 Knöpf - lein bringt, der Wein - stock nach den Au - - - gen ringt.
 jung und fein, ver - laß nu - mehr das Grüb - - lein dein,

vorn, ins Feld wolln wir uns ma - - chen,
 schon! Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten,
 ringt. Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze,
 dein, bey mir solst du stets woh - - nen,

*ins Feld wolln wir uns ma -
 der Lentz ist ein - ge - tre -
 sein G'ruch ster-cket das Her -
 bey mir solst du stets woh -*

vorn, ins Feld wolln wir uns ma - - chen,
 schon! Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten,
 ringt. Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze,
 dein, bey mir solst du stets woh - - nen,

*ins Feld wolln wir uns ma -
 der Lentz ist ein - ge - tre -
 sein G'ruch ster-cket das Her -
 bey mir solst du stets woh -*

vorn, ins Feld wolln wir uns ma - - chen,
 schon! Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten,
 ringt. Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze,
 dein, bey mir solst du stets woh - - nen,

*ins Feld wolln wir uns ma -
 Der Lentz ist ein - ge - tre -
 sein G'ruch ster-cket das Her -
 bey mir solst du stets woh -*

ins Feld wolln wir uns ma - - chen.
 Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten.
 Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze.
 bey mir solst du stets woh - - nen.

ins Feld wolln wir uns ma - - chen.
 Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten.
 Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze.
 bey mir solst du stets woh - - nen.

ins Feld wolln wir uns ma - - chen.
 Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten.
 Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze.
 bey mir solst du stets woh - - nen.

ins Feld wolln wir uns ma - - chen.
 Der Lentz ist ein - ge - tre - - - ten.
 Sein G'ruch ster-cket das Her - - - tze.
 bey mir solst du stets woh - - nen.

chen.
ten.
tze.
nen.

Denn die schwü - ri - ge
Hör die lieb - li - che
Drumb, du schön - ste Zierd,
Laß dein lieb - li - che

chen.
ten.
tze.
nen.

Denn die schwü - ri - ge
Hör die lieb - - li - che
Drumb, du schön - ste Zierd,
Laß dein lieb - - li - che

chen.
ten.
tze.
nen.

Denn die schwü - ri - ge Zeit
Hör die lieb - li - che Stimm
Drumb, du schön - ste Zierd, wol -
Laß dein lieb - li - che Stim -

chen.
ten.
tze.
nen.

Denn die schwü - ri - ge
Hör die lieb - li - che
Drumb, du schön - ste Zierd,
Laß dein lieb - li - che

Denn die schwü - ri - ge Zeit ist weg - - - ge - gan - gen,
Hör die lieb - li - che Stimm der Tur - - - tel - tau - ben,
Drumb, du schön - ste Zierd, wol - lest du auff - ste - hen
Laß dein lieb - li - che Stim - me mich an - hö - ren,

Denn die schwü - ri - ge Zeit ist weg - ge - gan - gen,
Hör die lieb - li - che Stimm der Tur - tel - tau - ben,
Drumb, du schön - ste Zierd, wol - lest du auff - ste - hen
Laß dein lieb - li - che Stim - me mich an - hö - ren,

Denn die schwü - ri - ge Zeit ist weg - - - - ge - gan - gen,
Hör die lieb - li - che Stimm der Tur - - - - tel - tau - ben,
Drumb, du schön - ste Zierd, wol - - - - lest du auff - ste - hen
Laß dein lieb - li - che Stim - - - - me mich an - hö - ren,

Denn die schwü - ri - ge Zeit ist weg - ge - gan - gen,
Hör die lieb - li - che Stimm der Tur - tel - tau - ben,
Drumb, du schön - ste Zierd, wol - lest du auff - ste - hen
Laß dein lieb - li - che Stim - me mich an - hö - ren,